Beilage zu Nr. 20. Poznań, 15. Oktober 1929.

Vereinsnachrichten

Herausgegeben vom VERBAND FÜR HANDEL UND GEWERBE, E. V.
Poznań, ul. Skośna Nr. 8. Fernruf Nr. 1536.

Beiratssitzung. Am Freitag, dem 8. November 1929, nachm. 2½ Uhr, findet in den Räumen der Loge, Posen, Graben 25, die satzungsgemäße Beiratssitzung statt. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung, die in ihrer endgültigen Fassung in der nächsten Nummer der Zeitschrift bekanntgegeben wird, ist die Anwesenheit der Vertreter sämtlicher Ortsgruppen unbedingt erforderlich.

Bezirksverband Nord. Am Sonntag, dem 20. Oktober, findet, wie schon angesagt, die in Obornik beschlossene Bezirkstagung in Czarnikau (3 Uhr nachm., Bahnhofshotel) statt, zu der die Ortsgruppen Kolmar, Budsin, Obornik, Ritschenwalde, Filehne, Samter und Birnbaum sowie die Czarnikauer Mitglieder mit ihren Angehörigen herzlichst eingeladen werden. Die genaue Tagesordnung wird zu Beginn der Sitzung noch bekanntgegeben.

Aus den Ortsgruppen.

Filehne. Monatsversammlung am 5. Oktober 1929. Zu der heutigen Sitzung sind 12 Herrn erschienen. Der Vorsitzende eröffnet um 8,30 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die Erschienenen und drückt in ungeschminkter Weise sein Bedauern darüber aus, daß immer dieselben Herrn treu an den Sitzungen teilnehmen, und der andere Teil nur erscheint, wenn irgend was „Besonderes los ist."

Es soll immer wieder auf die „Lauen" eingewirkt werden um das Interesse für unseren Verband zu heben, der in allgemeinem Interesse schon sehr viel geschaffen hat, und noch schaffen wird, wenn jedes Mitglied und jede Ortsgruppe durch rege Mitarbeit hilft.

Herr Stein teilt mit, daß der Verband nunmehr einen Handelslehrer bestellt hat, der Einrichtung und Fortführung von Handelsbücher übernimmt, Bilanzen schließt und vernachlässigte Bücher wieder in Ordnung bringt. Interessenten wollen der Ortsgruppe ihre Wünsche mitteilen.

Wegen des geplanten Buchführungskursuses hier am Orte soll zunächst Umfrage gehalten werden, wieviel Teilnehmer sich melden werden. Das Weitere wird alsdann Herr Kassner veranlassen.

Unserem Mitgliede Herrn Zimmermann wurde aus Anlaß seiner silbernen Hochzeit im Auftrage der Ortsgruppe am Freitag, dem 4. Oktober durch 2 Herrn Glückwünsche und ein Blummenarangement überreicht. Herr Stellmachermeister G. Gohlke feiert am 10. d. Mts. das gleiche Fest und wird beschlossen, demselben vorerwähnte Ehrung ebenfalls teil werden zu lassen.

Die am 20. d. Mts. in Czarnikau stattfindende Bezirksversammlung soll recht zahlreich besucht werden. Anträge werden gestellt.

Ferner wird beschlossen innerhalb der Gruppe am Sonnabend, dem 26. d. Mts. ein Eisbeinessen abzuhalten.

Es folgen noch einige interne Angelegenheiten zur Aussprache, alsdann schließt der Obmann um 10,35 Uhr die interessante Sitzung.

Gostyn. Am Sonntag, dem 22. September fand in Gostyn eine Versammlung statt, die im Hinblick auf den angekündigten Vortrag des Herrn Schriftleiters Loewenthal aus Posen außerordentlich stark besucht war.

Der Vorsitzende Herr Hornschuh eröffnete um 4 Uhr die Versammlung und begrüßte herzlich den zum Vortrag erschienenen Herrn Loewenthal aus Posen, sowie ein neues Mitglied der Ortsgruppe Herrn Peter aus Bielewo.

Danach wurde zur Tagesordnung übergegangen und den Mitgliedern, die noch keine neuen Mitgliedskarten erhalten hatten, dieselben übergeben. Es wurde bekannt gegeben, daß der geplante gemeinsame Besuch der Landesaustellung in Posen wegen zu geringer Teilnahme nicht ausgeführt werden konnte.

Nachdem noch kurz über die Beitragsfrage gesprochen wurde, wurde zu Punkt 6 der Tagesordnung, die Verteilung des Überschusses aus den Sommervergnügen geschritten, es bestand hier die Schwierigkeit einer gerechten Verteilung, da an diesem Vergnügen nicht nur unser Verein, sondern auch die beiden anderen Deutschen Vereine in Gostyn mitgewirkt hatten. Nach längerer Debatte wurde beschlossen die Angelegenheit ruhen zu lassen, bis die beiden anderen Vereine dazu Stellung genommen haben.

Daraufhin wurde über die Statutenänderung, die der Hauptverband vorgenommen hatte, gesprochen.

Unter Punkt 8 machte der Vorsitzende Herr Hornschuh den Vorschlag Vertrauensleute aus fremden Ortschaften der Umgegend in den Vorstand zu ziehen um aus diesen Orten in Frage kommende Personen als Mitglieder zu werben. Er schlug vor drei Kommissionen zu gründen und zwar:

1. Kommission für Beitragsfragen,
2. „ „ Veranstaltungen,
3. „ „ Werbearbeiten.

In die unter 1. angegebene Kommission wurden gewählt: Die Herren Klimpel, Kurzidim, Hornschuh und Gabriel. In die zweite: die Herren Hornschuh, Klimpel, Scholz, Seeliger und Gregor. Die dritte Kommission wurde für überflüssig befunden, dafür aber beschlossen die Städte Borek und Pogorzela zu besuchen, um dort ansässige deutsche Gewerbetreibende in unseren Verband zu ziehen.

Darauf folgte der Vortrag des Herrn Loewenthal über Zwecke und Ziele des Verbandes und wirtschaftliche Tagesfragen des Kaufmanns und Handwerkers. In lebhafter und fesselnder Ausführung schilderte der Vortragende die heutige Lage der Privat- und Staatswirtschaft unter besonderer Berücksichtigung des Kleinhandwerkers und machte auch auf die steuerlichen Mißstände und seine Abhilfe aufmerksam. Nach mehr als einstündigem Vortrag schloß der Redner seine Ausführungen. Der Vortrag wurde von allen Anwesenden mit freudiger Zustimmung und Beifall aufgenommen.

Der Vorsitzende Herr Hornschuh, dankte Herrn Loewenthal herzlich für die interessanten Ausführungen und sprach den Wunsch aus, den Vortragenden recht bald wieder in unserer Mitte zu sehen.

Um 7 Uhr wurde die Versammlung geschlossen und es blieben die Mitglieder noch einige Zeit in geselliger Unterhaltung beisammen.

Klecko. Bericht der 31. Sitzung. Zu der Sitzung am 15. September erschienen 13 Mitglieder. Der erste Obmann eröffnete die Sitzung und ging danach zur Tagesordnung über.

Beiträge wurden eingezogen und die eingegangene Korrespondenz vorgelesen, besprochen und erledigt. Herr Bußmann berichtet eingehend über die letzte Beiratssitzung. Die Versammlung folgte mit größter Aufmerksamkeit. Besonders das Thema „Jugendpflege" erregte großes Interesse und soll beim Verband in Poznań noch nähere Auskunft darüber eingeholt werden.

Weiter wird der Antrag gestellt, einen Ortsgruppenstempel und einen Schrank für die Ortsgruppenbücherei zu beschaffen. Beide Antrage wurden einstimmig angenommen. Schluß der Sitzung 7,30 Uhr.

Nachste Sitzung der Ortsgruppe am Sonntag, dem 20. Oktober, nachm. 4 Uhr, im Vereinslokal.

Kobylin. Die Ortsgruppe Kobylin hielt ihre Monatsversammlung im Lokale Margarete Bunk am 29. September ab. Anwesend waren 20 Mitglieder und 4 Gaste.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung um ½9 Uhr mit der Begrüßung der Erschienenen. Darauf ging er zur Tagesordnung über.

1. Punkt der Tagesordnung: Antrag der Ortsgruppe Jutrosin um Anschluß an Kobylin. Es wurde nach reiflicher Überlegung beschlossen, diesen Antrag abzulehnen, da administrative Geschaftsführung große Schwierigkeiten bereitet und es für richtig gehalten wird, daß sich die verbliebenen Restmitglieder als Einzelmitglieder dem Hauptverband anschließen.

2. Punkt. Polnischer Sprachkursus: es wurde angeregt, bei der Westp. Landw. Gesellschaft, Ortsgruppe Kobylin, zwecks Verbindung anzufragen

3 Punkt. Vortrage in der Ortsgruppe: Es wurde der Wunsch laut, auch einmal einen Vortrag einer der Posener Herren Redakteure zu Gehör zu bekommen. Inzwischen versprach das Mitglied, der Herr Lehrer Walter, zur nachsten Sitzung einen solchen halten zu wollen.

4. Punkt. Freie und interne Antrage lokaler Art.

5. Punkt. Offizieller Schluß 9 Uhr. Nachster Termin wird noch bekannt gegeben Danach gemütliches Beisammensein bis zur Polizeistunde.

Pudewitz. Am Sonnabend, dem 19. Oktober findet abends 7½ Uhr eine Versammlung statt, bei der Herr Schriftleiter Loewenthal aus Posen einen Vortrag über das Thema: „Der Existenzkampf des Kaufmanns und des Handwerkers" halten wird. Angesichts dieses hochaktuellen Vortrages wird die vollzahlige Anwesenheit aller Mitglieder in ihrem eigenen Interesse erwartet.

Rakoniewice. Am 3. Oktober beging unser Mitglied der Schuhmachermeister Herr Richard Gutsche sein 25jahr. Meisterjubiläum. Wir wünschen dem Jubliar, daß er noch weitere 25 Jahre in seinem Handwerk in gleicher Frische wirken möchte.

Unser Mitglied hat das Wort.

Eine Stimme an Czarnikau.

Ich bedaure sehr, daß dem Antrage Girsch bei seiner Einreichung so wenig Beachtung geschenkt wurde. Es bestand scheinbar die Auffassung, daß die geplante Hilfskasse eine Konkurrenz des Kreditvereins werden sollte und dies hätte in der Beiratssitzung sofort geklart werden mussen.

Die Hilfskasse muß ins Leben gerufen werden, weil es in allen Ortsgruppen Mitglieder gibt, die in eine schwierige Lage geraten. In diesem Fall ist häufig kein Fonds zur Hand, den man benützen könnte, um diesen Leuten die nötige Unterstützung zukommen zu lassen.

Für die Gründung der Kasse, die in der nachsten Beiratssitzung erfolgen soll, gibt uns der Vorschlag der Ortsgruppe Schroda manchen Anhaltspunkt.

Ich hoffe, daß nicht nur 200 sondern 300 Mitglieder mit je 100 zl und außer diesen noch etwa 200 Mitglieder mit kleineren Beitragen beitreten werden.

Meiner Meinung nach müßten allerdings diese Beitrage mit einem maßigen Zinssatz verzinst werden. In unserer Bezirksversammlung am 20. Oktober 1929 werden wir auf diese Angelegenheit eingehend zurückkommen und laden deshalb Herrn Girsch als Referenten und Herrn Gewiese als Vertreter der Ortsgruppe Schroda freundlichst zu dieser Veranstaltung ein.

Der Obmann.